



Protokoll der Hauptversammlung vom 27. Juni 2016 im Hotel Linde Heiden

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler

Der Präsident, Hansjörg Ritter begrüsst um 19.30 Uhr die Anwesenden zur Hauptversammlung. Namentlich begrüsst er Norbert Näf, Präsident des Dunant-Museums und Albert Kappenthuler, Pfarreileiter kath. Kirche, sowie die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Friedens-Stationen.ch“

Entschuldigt haben sich aus der Vereins-Mitgliedschaft: Alt Landammann **Hans Diem**, Alt Ständerat **Hans Altherr**, Alt Gemeinde-Präsident **Stefan Frischknecht** (Urnäsch), Kantonsräte Annegret Wigger und Hannes Friedli, Fränzi Thüer, UP Frey, Oliver Ittensohn, John und Marlis Böhi, Georges Auf der Maur (künftiger Text-Sprecher der Friedensstationen)

Anwesend vom Treuhandbüro Alder AG (Revisionsstelle) ist Herr **Heinz Alder**, der auch den Revisionsbericht vorstellen wird. Herzlichen Dank an Heinz Alder für die Revisionsarbeit pro bono Verein.

Die Traktandenliste wurde von den anwesenden Vereinsmitgliedern genehmigt.

Als Stimmezähler wird einstimmig Urs Rennhard gewählt. 17 Stimmberechtigte sind anwesend, das absolute Mehr beträgt 9 Stimmen.

2. Protokoll der HV vom 11. Juni 2015 in der Linde Heiden

Nachdem auf das Verlesen des Protokolls der letzten HV verzichtet wird und auch keine Fragen gestellt werden, erfolgt die Genehmigung des Protokolls mit Applaus. Gleichzeitig verdankt der Präsident die Arbeit der Protokollführerin, Maria Schnellmann.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Hansjörg Ritter kann als Präsident auf ein sehr lebhaftes und vor allem arbeitsreiches Vereinsjahr zurückblicken.

An einigen Anlässen und Aktivitäten in der Gemeinde Heiden beteiligten sich Mitglieder unseres Vereins, Anlässe wie der Gedenktag am 9. August bei der Peace Bell und dem Gedenken an den Todestag Henry Dunants am 30. Oktober.

Unser Verein unterstützte die Anlässe ab dem 19. September mit der Thematik Menschlichkeit ohne Grenzen und dem Leuchtturm zu Lampedusa. Wir erinnern uns an den aufgeführten eindrucklichen Dokumentarfilm „Shiprek“.

Teilnehmer aus Heiden und aus unserem Verein bestiegen die neubenannte „Dunant-Spitze“ im Wallis. Mit dem Setzen der Gedenk-Kapsel am 13. August 2015 wurde Heiden erwähnt. In der Kapsel befinden sich die Silbermünze zum 100. Todestag Henry Dunants, eine Kopie des Nobel-Friedenspreis-Dokuments und ein Schreiben des Dunant-Museums.

Am 12. September 2015 konnte im Beisein von Hansjörg Ritter, Künstler Hans Ruedi Fricker mit Gattin und Hermann Bergundthal in Marburg an der Lahn ein weiterer Friedentisch eingeweiht werden. Denkwürdig verlief die Veranstaltung weil das Rote Kreuz Marburg just an jenem Abend 600 zugewiesene Flüchtlinge unterzubringen hatte.

Die Schwergewichte der Vorstands- und Arbeitsgruppen-Mitglieder lagen in den Vorbereitungsarbeiten, der Mittelbeschaffungs-Aktionen und den vielen Details für das Projekt „Friedens-Stationen.ch, Geschichten der Menschlichkeit“

Am 13. Dezember durfte unser Präsident und Martin Engler in Walzenhausen das Projekt Friedens-Stationen vorstellen. Landammann Mathias Weishaupt war anwesend und versprach anlässlich der Einweihung der Friedens-Stationen am 25. März 2017 die Festrede zu halten. Toll, herzlichen Dank. Zu diesem Anlass werden an alle Friedens-Tisch Standorte eine Einladung zur Teilnahme an der Eröffnungsfeier zugehen.

Zum Schluss seines Jahresberichtes bedankt sich der Präsident bei den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Friedens-Stationen“ für die sehr gute, engagierte und zielorientierte Zusammenarbeit. Herzlichen Dank! Es sei schön einen solchen Vorstand und Verein zu führen, bei dem es immer darum geht, wie und mit welchem Aspekt eine nachhaltige Wirkung erzielt werden kann.

Nachdem es keine Fragen zum Jahresbericht des Präsidenten gibt, bittet Vize-Präsident Stefan Sonderegger die Mitglieder den Bericht zu genehmigen. Er weist nochmals auf den grossen Einsatz des Präsidenten für unseren Verein hin und bittet um den wohlverdienten Applaus.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2015 und Revisionsbericht

Kassier Hermann Bergundthal präsentiert die Rechnung 2015.

Die Ausgaben für das Projekt Friedens-Stationen und den weiteren Aktivitäten betragen im Jahre 2015 Fr. 32'261.60 die Kosten für den Betrieb und die Verwaltung ergaben Auslagen von Fr. 2'301.05. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 35'822.00, davon Mitgliederbeiträge Fr. 3'150.00 und durch Auflösungen der Rückstellungen Fr. 32'600.00.

Das Vermögen beträgt neu Fr. 54'359.79.

Die Rückstellungen für die Friedens-Stationen betragen neu Fr. 20'000.--.

Aus der Versammlung gibt es keine Fragen zur Rechnung.

Heinz Alder erklärt kurz den Revisorenbericht und bestätigt, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt wurde. Er empfiehlt deren Genehmigung.

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen. Dem Vorstand wird einstimmig und ohne Enthaltungen Entlastung erteilt.

5. Aktueller Stand Projekt „Friedens-Stationen.ch, Geschichten der Menschlichkeit“

Aus den bisher produzierten Zeitzeugenbefragungen werden der Versammlung kurze Ausschnitte aus den Videos gezeigt.

Hansjörg Ritter klärt auf, weshalb der bisherige Projekt-Titel „Friedensweg“ fallen gelassen wurde. Seitens der Fonds-Stiftungsräte wurde empfohlen, den Begriff „Weg“ nicht zu benutzen, zu viele Projekte mit „Weg“ seien schon finanziert worden. Mittels eines aufwendigen Prozesses mit Fachleuten wurde der neue Projektname „Friedens-Stationen.ch, Geschichten der Menschlichkeit“ ausgewählt. Er stösst auf allgemeine Zustimmung.

Vom 23. bis 27. Mai hat der Zivilschutz einen grossen Teil des Wanderweges sehr gut Instand gestellt. Dabei waren auch einige Flüchtlinge aus Herisau und Heiden im Einsatz, eine gute Möglichkeit der Integrationsförderung. Ein kleines Taschengeld wurde diesen willigen Helfern ausbezahlt.

Die Baugesuche für die Platzierung der Friedentische in Heiden und auf dem Weg wurden vom Kanton und der Gemeinde Wolfhalden bewilligt. Demnächst wird der Tisch in Heiden versetzt und nach den Sommerferien jener auf Gemeindegebiet von Wolfhalden aufgestellt.

Der Präsident kann erfreuliche Fr. 154'250.- zugesagte Geldmittel vom Kanton (Lotteriefond) und von Gemeinden, Privaten und diversen Fondskassen vermelden. Der Kassier erklärt, dass seitens der Vereinskasse bereits Fr. 55'057.- für Organisation, Friedentisch, Zeitzeugenaufbereitung und Weg Vorbereitung ausgegeben wurden. Zusammen mit dem Bestand von 50'000.- Vermögen sind wir in der Lage, das Projekt definitiv umzusetzen. Trotzdem sind noch weitere Geldmittel zur Ausgestaltung der Friedens-Stationen und vor allem im Bereich der „Vermittlung“ notwendig, es sind weitere Gesuche in Prüfung.

Gegenwärtig wird das Konzept „Wegweiser“ und das Konzept „Vermittlung“ erarbeitet. Eine spezielle Arbeitsgruppe ist dafür zuständig. Die Aussagen-Zusammenfassungen müssen noch professionell gesprochen werden. Georg auf der Maur (Stimme Radio SFR) hat die Übernahme der Aufgabe zugesagt. Die digitalen Präsentationen sind ein weiterer grosser Aufwand der noch zu leisten ist.

Einstimmig beschliesst die Versammlung, dass das Projekt dank den bereits zugesagten Beiträgen sowie den eigenen Mitteln realisiert werden kann. Mit diesem Entscheid können die bereits zugesagten Geldmittel ausgelöst werden.

6. Gedenkanklässe Peace Bell. Samstag 6. August und Dienstag 9. August 2016

Dr. Othmar Kehl stellt das Programm vom 6. August vor: Um 18.00 Uhr läutet die Peace Bell im Gedenken an Hiroshima beim Henry-Dunant-Museum. Organisiert wird der Anlass von der IPPNW (Ärzte gegen Atomwaffen). Ein Vorstandsmitglied dieser Organisation hält die Begrüssungsansprache. Um 18.30 Uhr findet im Kino Rosental Heiden ein Apéro und anschliessend die Vorführung des Films „Als die Sonne vom Himmel fiel“ statt. Die Regisseurin Aya Domenig ist anwesend und steht für eine Diskussion zur Verfügung.

Am 9. August um 10.45 Uhr, organisiert das Henry-Dunant-Museum die Gedenkfeier zum Atombombenabwurf in Nagasaki in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Schweiz-Japan sowie mit einem Konzert von Pi-Chin Chien und Fabian Müller.

Ein Flyer zu diesen Anlässen wird demnächst verteilt.

7. Wahlen

Vorstand und Revisionsstelle sind bis 2017 gewählt. Wahlen entfallen an dieser HV.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge haben in unserem Verein von Anfang an einen symbolischen Identifikationscharakter. Das soll - nach dem Vorschlag des Vorstandes - auch weiterhin so bleiben.

- a) Einzelmitglieder Fr. 20.-
- b) Familien- und Partnermitgliedschaft Fr. 30.-
- c) Schüler, Studenten und Lehrlinge Fr. 10.-
- d) Vereine und Gesellschaften Fr. 100.-

Nachdem keine Gegenanträge gestellt werden, stimmt die Versammlung einstimmig und ohne Enthaltungen dafür, die Mitgliederbeiträge in bisheriger Höhe beizubehalten.

9. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

10. Allgemeine Umfrage

Norbert Näf, Präsident des Henry-Dunant-Museums erklärt, dass das Museum in den nächsten Jahren eine umfassende Strukturbereinigung erfährt. Dazu sind grosse Mittel erforderlich welche eine koordinierte Mittelbeschaffungs-Aktion mit unserm Verein erfordere. Er freue sich auf eine erspriessliche Zusammenarbeit, haben beide Vereine doch die gleiche Zielsetzung.

Othmar Kehl gibt bekannt, dass Ende August etwa 20 japanische Studenten sogenannt Peace Messengers nach Trogen und Heiden kämen und das Dunant-Museum besuchen werden. Für diese japanischen Studenten bedeutet der Besuch in Heiden einen Höhepunkt ihrer Europareise.

Stefan Sonderegger regt an, die ausserordentlich gut gestaltete Sonderausstellung im Dunant-Museum „Frauen um HD“, skizziert von Karin Weber, in einer Publikation zu veröffentlichen. Der historisch-antiquarische Verein Heiden könnte dazu einen Beitrag leisten. Präsident Norbert Näf unterbreitet diese Anregung seinem Vorstand.

Josef Büchelmeier präsentiert eine Friedenstaube, welche ein deutscher Künstler schon an verschiedene Gemeinden und Organisationen verkauft hat. Er stellt zur Diskussion, ob ein solches Friedens-Objekt in unserem Projekt eingesetzt werden könnte. Die Versammlung beschliesst, dass die Arbeitsgruppen „Vermittlung“ und „Umsetzung“ dazu Stellung nehmen.

Nachdem keine weiteren Anliegen eingebracht werden, dankt der Präsident für das zahlreiche Erscheinen und erklärt die Hauptversammlung 2016 um **21.00 Uhr** offiziell für beendet.

Es wird ein kleiner Imbiss serviert und die Gelegenheit für einen angeregten Austausch genutzt.

Der Präsident:

Der Aktuar:

Hansjörg Ritter

Hermann Bergundthal